

Deutscher Sparkassenverlag **Sparkassen SchulService** DSV Gruppe

Online-Banking online lernen

Der Einsatz von Ilias im Wirtschaftskundeunterricht an allgemein bildenden Schulen

Tätigkeitsfeld des Sparkassen-SchulService

Deutsche Sparkassen haben den gesetzlichen Auftrag zur Spar- und Wirtschaftserziehung.

Seit 1975 gibt es den Sparkassen-SchulService

- mit werbefreiem (!) Unterrichtsmaterial
- für alle Schularten und Klassenstufen
- für viele Themen (von der Verkehrserziehung bis zur Berufsorientierung)
- mit breiter Medienauswahl (Rechengeld, Malbücher, Schülerarbeitshefte, Foliensätze, Filme)
- auch im elektronischen Bereich (Online- und Offlinemedien)

Seit 2005 nun auch mit einer Online-Lernplattform

Deutscher Sparkassenverlag **Sparkassen SchulService** Kompetenzzentrum Bildungsmedien Ilias-Konferenz / Nürnberg 6. Oktober 2005 2



Der Sparkassen-SchulServer

www.sparkassen-schulserver.de

Ilias-Plattform mit

- öffentlichem Bereich
 - lediglich kleine Wissenspakete
 - keine kollaborativen Lernelemente
 - hat eher „Demo-Charakter“
- geschlossenem Bereich
 - Sparkasse bucht ein Thema
 - für eine bestimmte Anzahl Schulen
 - für einen bestimmten Zeitraum (3 Monate)

Örtliche Sparkassen entscheiden darüber, welche Medien in welchem Umfang eingesetzt werden.

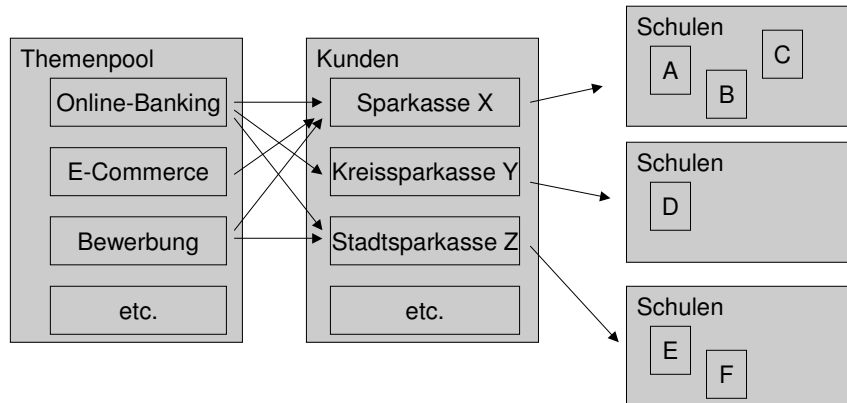
Aufgaben von Ilias

- Textbuch online mit Demo für Ausfüllen von Formularen etc.
- Aufgaben zur Selbstkontrolle
- Abschlusstest
- Kollaborative Elemente: Chat, Mailsystem für Aufgaben
- Verknüpfung mit Zahlungsverkehrsserver

Das Gefüge aus Themen – Sparkassen – Schulen

Komplexes Gefüge – komplexe Rollen und Rechte in Ilias

Und: jede Schule bestimmt den Beginn des Einsatzzeitraums individuell



Thema und Medium

Online-Banking und E-Commerce

- enge Verschränkung von Thema und Medium
- Vorteil des Online-Lernens: authentische Umgebung

Themenfeld „Online-Banking“ und „E-Commerce“

Ilias
Theorie und Demos

Zahlungsverkehrserver
mit Privat- und Geschäftskonten

Privathaushalte
Onlinebestellung,
-überweisung

Unternehmen
Onlineshop und
Download der Produkte

Corporate Design

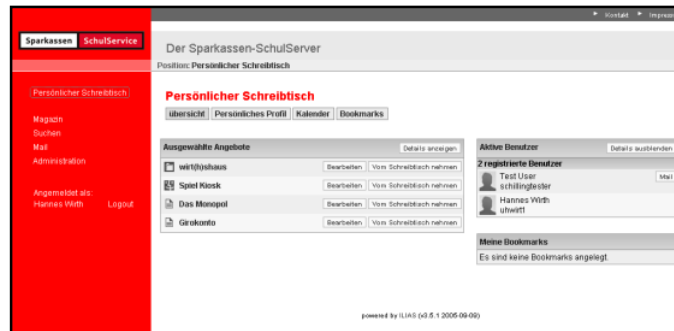
Kundenbedürfnisse

Sparkassen wollen die Hauptelemente des **Corporate Designs**

→ zurückhaltende Farbgebung in rot-grau-weiß

→ keine bzw. kleine Icons

→ rote Links etc.



Content- und Benutzerverwaltung (I)

Das Problem

Jede Sparkasse wird als Kategorie angelegt.

Jede Schule ist Unterkategorie einer Sparkasse.

Jede Schule hat individuelles Themenprofil (Teilmengen des Gesamtangebots)

Kopierfunktion

„Mustersparkasse“ wird einmalig angelegt, sie beinhaltet „Musterschulen“ (Unterkategorien) mit Kursen, Gruppen, Ordnern, Aufgaben, Foren, Chats

...

Referenzen zu Lernmodulen, Glossaren, Web-Ressourcen, Medienpools, Fragepools, Tests, Umfragen.

Für alle Objekte werden (lokale) Rollen und Rechte übernommen.

Content- und Benutzerverwaltung (II)

Das Problem

Oft sind Lehrer „Gelegenheitsnutzer“
Anlage einer oder mehrerer Klassen als User zu aufwändig.

XML-Import

Tool von FH Zürich: Excel 2003 exportiert XML-Datei mit Userdaten

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	Export XML File	Global Role	Local Role	Local Role	Login	Password	Firstname	Lastname	Email	Institution	
2	Insert	Mustersparka User	il_crs_memt	musterschu001.s001	antonie	Maxie	Muster	001.s001@xx.de	Goethe Gy		
3	Insert	Mustersparka User	il_crs_memt	musterschu001.s002	glenna	Maxie	Muster	001.s002@xx.de	Goethe Gy		
4	Insert	Mustersparka User	il_crs_memt	musterschu001.s003	clyde	Maxie	Muster	001.s003@xx.de	Goethe Gy		
5	Insert	Mustersparka User	il_crs_memt	musterschu001.s004	Paulina	Maxie	Muster	001.s004@xx.de	Goethe Gy		
6	Insert	Mustersparka User	il_crs_memt	musterschu001.s005	ross	Maxie	Muster	001.s005@xx.de	Goethe Gy		
7	Insert	Mustersparka User	il_crs_memt	musterschu001.s006	crisrina	Maxie	Muster	001.s006@xx.de	Goethe Gy		
8	Insert	Mustersparka User	il_crs_memt	musterschu001.s007	tristin	Maxie	Muster	001.s007@xx.de	Goethe Gy		
9	Insert	Mustersparka User	il_crs_memt	musterschu001.s008	gottschalk	Maxie	Muster	001.s008@xx.de	Goethe Gy		
10	Insert	Mustersparka User	il_crs_memt	musterschu001.s009	opal	Maxie	Muster	001.s009@xx.de	Goethe Gy		
11	Insert	Mustersparka User	il_crs_memt	musterschu001.s010	oskar	Maxie	Muster	001.s010@xx.de	Goethe Gy		

Nur Login und Passwort individuell

Der Lernprozess (I)

Kennzeichen des Lernprozesses

- Blended learning
- Geringe intrinsische Motivation der Schüler
- Vorwissen in der Lerngruppe homogen, zwischen Lerngruppen inhomogen
- Linearer Lernprozess: Abschlussprüfung / externe Lernerfolgskontrolle
- Expertenunterstützung: online“ (Chat und Forum) und „offline“ in Vortragsveranstaltung.
- Aufgabenstellungen über Ilias-Mailsystems

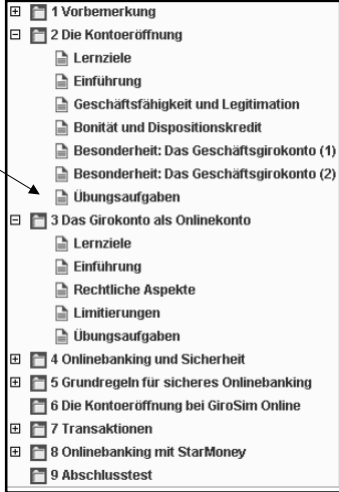
Testtool

Aufgaben zur Selbstkontrolle
am jedem Kapitelende

Aber: die Tests sollten besser in die Lerneinheiten integrierbar sein

→ im gleichen Fenster ablaufen
→ nach dem Test in der LE „weiter blättern“

Abschlusstest
→ Onlinetest mit „Zertifikat“



1	Vorbemerkung
2	Die Kontoeröffnung
	Lernziele
	Einführung
	Geschäftsfähigkeit und Legitimation
	Bonität und Dispositionskredit
	Besonderheit: Das Geschäftsgirokonto (1)
	Besonderheit: Das Geschäftsgirokonto (2)
	Übungsaufgaben
3	Das Girokonto als Onlinekonto
	Lernziele
	Einführung
	Rechtliche Aspekte
	Limitierungen
	Übungsaufgaben
4	Onlinebanking und Sicherheit
5	Grundregeln für sicheres Onlinebanking
6	Die Kontoeröffnung bei GiroSim Online
7	Transaktionen
8	Onlinebanking mit StarMoney
9	Abschlusstest

Deutscher Sparkassenverlag Sparkassen SchulService Kompetenzzentrum Bildungsmedien Ilias-Konferenz / Nürnberg 6. Oktober 2005 11

Testtool: eine Anregung

Self-Assessment / Lernempfehlung zu Beginn der Lerneinheit

→ Wo sind besondere Defizite?

→ Welches Kapitel ist deshalb empfehlenswert

→ zurzeit mit Testtool nur über einen Behelf machbar

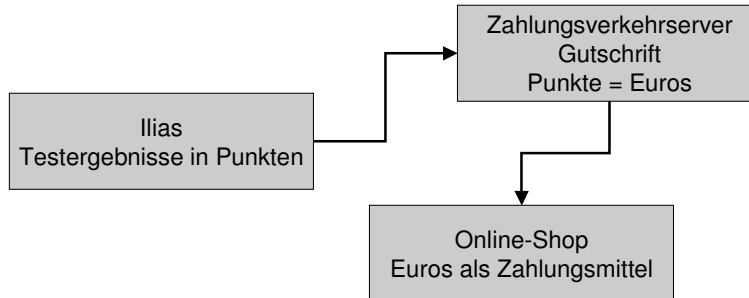
→ wurde der Entwicklergemeinschaft vorgeschlagen

Deutscher Sparkassenverlag Sparkassen SchulService Kompetenzzentrum Bildungsmedien Ilias-Konferenz / Nürnberg 6. Oktober 2005 12

Testtool: Verknüpfung von Ilias und Zahlungsverkehrserver

Die Ergebnisse (Punktzahl) der Tests werden als „Euroguthaben“ an das Girokonto des Schülers übergeben.

Schüler kann mit seinem Guthaben Produkte „kaufen“ (Klingeltöne, Hintergrundbilder, Screensaver etc.)



Fenstertechnik: Das „Adventskalenderproblem“

2window und 3window

→ Glossarbegriffe, Medien etc. werden erst nach Klick sichtbar (wie im Adventskalender)
→ „Platzverschwendung“
→ widerspricht den Sehgewohnheiten bei Printprodukten



Fenstertechnik

Gewählte Lösung: „toc2win“

<p>Inhaltsverzeichnis</p> <p>Girokonto_neu</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Vorbemerkung 2 Die Kontoeröffnung 3 Das Girokonto als Onlinekonto 4 Onlinebanking und Sicherheit 5 Grundregeln für sicheres Onlinebanking 6 Die Kontoeröffnung bei GiroSim Online 7 Transaktionen 8 Onlinebanking mit StarMoney 9 Abschlusstest 	<p>Position: Girokonto_neu</p> <p>Inhalt Druckansicht Schließen</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Einst...</p> <h3>Vorbemerkung</h3> <p>Mit <i>GiroSim Online</i> lässt sich der moderne Zahlungsverkehr im Internet darstellen. <i>GiroSim Online</i> simuliert ein Kreditinstitut, jeder Schüler kann dort ein Girokonto eröffnen und alle Online-Bankingtransaktionen vornehmen. Im "echten Leben" kann man seinen Mitschülern Rechnung stellen, welche von diesen per Überweisung bezahlt werden. Man richtet Daueraufträge ein, bekommt Zinsen gut geschrieben, fordert neue TANs an und vieles weiter.</p> <p>Im vorliegenden Lernmodul erhalten Sie die notwendigen Hintergrundinformationen in Wort, Bild und als Film. Bei den Transaktionen kann direkt in das eigene Girokonto verzweigt werden, um den Auftrag selbst einzubuchen zu lassen.</p> <p>Am Anfang jedes Kapitels finden Sie die Lernziele. Am Ende jedes Kapitels helfen Übungsfragen bei der Selbstkontrolle.</p> <p>Arbeitsaufträge finden Sie im Forum "Aufgaben GiroSim".</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Einst...</p> <p>Bearbeiten Link zur Seite</p>
---	---

Glossarbegriffe: Eine Anregung

Glossarbegriffe als „Tooltip“

oder als Javascript-gesteuertes Fenster.

2.2 Bonität und Dispositionskredit

Schließlich wird mit dem Antragsteller die sogenannte Schufa-Klausel vereinbart. Damit erklärt er sich einverstanden, dass das Kreditinstitut den Sachverhalt der Eröffnung und Schließung von Girokonten sowie - im Ausnahmefall - Informationen über deren nicht vertragskonforme Nutzung an die **Schufa**, die „Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung“, meldet. Gleichzeitig liefert das Kreditinstitut will sich gegen Risiken auf dem Konto hat aber die Möglichkeit, der Schufa zur Datenweitergabe zurückzuziehen. An den zuständigen Schufa eine Auskunft über die Daten anzufordern.

Die Frage eines regelmäßigen Geldentzugs ist die Höhe des Dispositionskredits nach regelmäßigen Zahlungseingängen bemessen. Der Dispositionskredit ist ein Hilfsmittel, um in einem festgelegten Rahmen über das auf dem Konto verfügbare Guthaben hinaus verfügen zu können. In der Regel wird er das 2 bis 3fache des monatlichen Gehalts betragen. Die bei Inanspruchnahme anfallenden Zinsen werden mit dem quartalsweisen Rechnungsabschluss dem Konto belastet. Diese Abrechnung weist auch die Entgelte für die Nutzung des Girokontos aus. Die jeweils aktuellen Konditionen sind im Preisverzeichnis hinterlegt, das in jeder Geschäftsstelle aushängt.



Chatraum

- Ilias-Chat sah kein **banning** vor
→ Vorübergehendes und endgültiges Aussperren eines Users ist nun programmiert und steht zur Verfügung

Magazin ↔ Schreibtisch

- Das Magazin ist für unsere Kurse ungeeignet und könnte/sollte komplett gestrichen werden.
- Die Kursinhalte sind vorab festgelegt. Die „Abonnieren“-Funktion des Magazins ist damit überflüssig.
- Die wenigen Objekte des Magazins würden in der Praxis alle auf den Schreibtisch gelegt werden. Magazin und Schreibtisch würden dann die gleichen Objekte beinhalten.
- Die Registrierung findet extern statt. Die User sollten nach dem ersten Login auch das auf dem Schreibtisch haben, was sie interessiert. Und nicht erst suchen und abonnieren müssen.

Aktuelle Arbeiten

Feinarbeit bei Begrifflichkeiten und Darstellung

- Arbeiten an den Skins und an der Sprachversion. → Layout und Begrifflichkeiten bessern an Schüler anpassen
- Welche Ansprüche hat die Zielgruppe an die Oberfläche, an die Funktionen? Einsatz des *Umfrage*tool für Evaluation (Schüler, Lehrer und Sparkassenexperten getrennt)
- Reduzierte Ilias-Funktionen bei Erstusern (keine Bookmarks, kein Forum, kein Mailsystem etc.) → erhöhte Usability